

gezeichnete Flugschrift, deren Verfasser bis jetzt nicht mit Sicherheit ausgemittelt werden konnte. Auch der englische Demokrat Thomas Paine schrieb im Interesse der Amerikaner.

§. 675. Kriegsbegebenheiten. Die Bostoner Hafenbill und die beiden andern Parlamentsbeschlüsse, die in schwarzrandigen amerikanischen Zeitungen bekannt gemacht wurden, erzeugten eine allgemeine Entrüstung und riefen einen planmäßigen Widerstand hervor. Ein Congress von Abgeordneten sämmtlicher Kolonien (nur Georgien schloß sich erst später an) trat in Philadelphia zusammen und faßte den Beschluß, keine Waaren und Erzeugnisse aus England und dem britischen Westindien weiter zuzulassen und nach Ablauf einer bestimmten Frist allen Verkehr zwischen Amerika und dem Mutterlande abzubrechen. Zugleich erließ derselbe einige mit großer Geschicklichkeit, Ruhe und Mäßigung abgefaßte Zuschriften an den König, das englische Volk, die Bewohner von Canada u. a., worin aufs Ueberzeugendste nachgewiesen war, daß die Amerikaner nur ihre angeborenen und mühsam erworbenen Rechte gegen die Willkür und die Machtgebote der englischen Regierung und des Parlaments zu vertheidigen suchten. Diese Adressen machten den größten Eindruck und lenkten die Aufmerksamkeit von ganz Europa nach jenem Lande, wo einfache und ruhige Männer mit der größten Besonnenheit und Entschlossenheit Freiheit und Menschenrechte gegen Gewalt und Uebermacht schützten. — Die Engländer erklärten hierauf Massachusetts in Aufruhrstand, untersagten allen Verkehr mit den amerikanischen Provinzen und verboten jede Einfuhr von Waffen und Kriegsbedarf. Da verstärkten die Amerikaner ihre Milizen, bemächtigten sich gewaltsam englischer Waffen und Munition und errichteten in Concord ein Vorrathshaus von Kriegsgeräth. Um dieses zu zerstören rückte der Befehlshaber der Bostoner Besatzung mit seinen Truppen aus, wurde aber auf dem Hinweg und Rückweg bei Lexington angegriffen und somit das erste Bürgerblut vergossen. Diesem Treffen folgte bald die Schlacht von Bunkershill, wo zwar die Amerikaner nach dreimaligem Angriff zurückgeschlagen wurden, die Engländer aber so viele Leute verloren, daß sie Boston bald räumen mußten. Diesen Ausgang verdankten die Amerikaner ihrem hochherzigen, als Staatsmann und Feldherr gleich ausgezeichneten Mitbürger Washington, der dem hohen Ziel, Befreiung des Vaterlandes, seine Thatkraft und sein Vermögen widmete. Wie Er im Felde mit dem Schwerte für seine Mitbürger wirkte, so der als Erfinder des Blitzableiters, als Verfasser und Verbreiter nützlicher Volkschriften und als erster Begründer einer öffentlichen Bibliothek in Amerika bekannte frühere Buchdrucker Benjamin Franklin durch Rede und Schrift als kluger Geschäftsführer seines Vaterlandes an den Höfen von London und Paris. Die Erscheinung des schlichten verständigen Mannes im einfachen Quäkerkleide erzeugte in Frankreichs erregbarer Hauptstadt einen

14. Sept.
1774.

19. April
1775.

16. Juni.
17. März
1776.